

VASOS FARES

Vereinigung aktiver Senioren- und
Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz, 3000 Bern
Fédération des Associations des
retraités et de l'entraide en Suisse, 3000 Berne
Federazione associazioni dei
pensionati e d'autoaiuto in Svizzera, 3000 Berna

Pressekonferenz vom 29. August in Bern (Hotel Bern)

Medienmitteilung

Wovon sollen alte oder behinderte Menschen leben, wenn ihre Ergänzungsleistungen wegen gestiegener Mieten nicht mehr ausreichen, die gesetzlichen Mietzinszuschüsse aber seit 2001 nicht mehr angepasst worden sind ?

Obwohl der Bundesrat wiederholt auf das Problem aufmerksam gemacht wurde, erachtet er den Höchstbetrag der gesetzlich festgelegten Mietzinszuschüsse (Fr. 13'200 für Einzelpersonen und 15'000 Franken für Paare) als „genügend“. Immerhin ist er bereit zu prüfen, ob „eine allfällige Anpassung im Laufe des Jahres 2011“ notwendig sei.

Eine solche Anpassung ist dringend nötig!

Das verlangen sowohl zwei parlamentarische Vorstösse von Frau Nationalrätin Silvia Schenker wie auch die Organisationen VASOS und Procap. Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SGK des Nationalrates wird diese Probleme an ihrer Sitzung vom 2. September beraten. **Die VASOS fordert, dass die Bedürftigkeit gewisser AHV- und IV-BezügerInnen aufgrund der gestiegenen Mietkosten endlich zur Kenntnis genommen wird.**

Die Ergänzungsleistungen (EL) bezwecken, die Kosten für den allgemeinen Lebensbedarf sowie für die Mieten der AHV- und IV-RentnerInnen zu decken. Die Kantone können die Leistungen über die vom Bund festgesetzte Höchstgrenze hinaus erhöhen. Sie sind dazu aber nicht verpflichtet. **Die VASOS erachtet es als stossend und inakzeptabel, dass Personen, die einen Teil ihres Geldes, das für den allgemeinen Lebensbedarf bestimmt ist, für gestiegene Mietkosten aufwenden müssen. Der Bundesrat überlässt sie den völlig unterschiedlichen kantonalen Regelungen, anstatt dass er endlich Verantwortung übernimmt und einen Entscheid fällt.**

Kontakte : für die VASOS:

Christiane Jaquet-Berger 079 449 46 61

Vreni Hubmann 044 363 22 85

Gérard Heimberg 079 370 95 47

Nationalrätin Silvia Schenker 079 307 58 22

Urs Schnyder, Procap Schweiz 062 206 88 55 / 031 859 44 52

Bruno Schmucki, Mediensprecher Procap 079 647 01 03

Jürg Meyer, Mieterverband Basel-Stadt 079 639 13 39